

Hochschule für Musik und Tanz Köln

Amtliche Bekanntmachungen der Hochschule für Musik und Tanz Köln

25.02.2025

Nr. 180

Inhaltsverzeichnis:

- | | | |
|------|---|----------|
| I. | Modulhandbuch für das Unterrichtsfach Musik für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen – Bachelor (Stand: November 2024) | Seite 1 |
| II. | Modulhandbuch für das Unterrichtsfach Musik für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen – Master (Stand November 2024) | Seite 26 |
| III. | Studienverlaufspläne für das Unterrichtsfach Musik für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen – Bachelor und Master | Seite 38 |

Herausgeber: Der Rektor der Hochschule für Musik und Tanz Köln Prof. Tilmann Claus

Die Ordnungen/Satzungen wurden im Rahmen der Normenprüfung in NRW (DL-RL-Gesetz NRW) überprüft.

Redaktion: Martina Wetzel, Dezernat 2 - Prüfungsamt

Modulhandbuch

Musik für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen – Bachelor

(Stand: 30. November 2024)

Pflichtmodul 1.1 a (für Studierende mit Hauptfach Klavier bzw. Liedbegleitung/Improvisation/Partiturspiel (LIP) oder wahlweise Zupfinstrument)

Titel des Moduls: Künstlerisches Kernmodul 1 a					
BA-Modul	Workload	LP	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1.1 a	420 h	14 (2: Inklusion)	1.-2. Sem.	jedes Semester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Präsenzzeit	Selbstlernzeit	geplante Gruppengröße
	a) Unterricht im Hauptfach Klavier oder Liedbegleitung, Improvisation, Partiturspiel oder Zupfinstrument		30 Std.	60 Std.	Einzelunterricht, Gruppenunterricht
	b) Unterricht im Nebenfach Gesang		15 Std.	45 Std.	
	c) Grundkurs Gruppenmusizieren		30 Std.	0 Std.	
	d) Ensemblepraxis vokal		30 Std.	0 Std.	
	e) Musiktheorie		60 Std.	30 Std.	
	f) Wahlpflicht		60 Std.	30 Std.	
	g) Modulabschlussprüfung Hauptfach		60 Std.	30 Std.	
	Im Grundkurs Gruppenmusizieren (c) werden 2 LPs zum Themenfeld Inklusion erworben.				
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	Die Studierenden haben ihre Kompetenzen in Bezug auf Hauptfach und Nebenfach mit Blick auf die Kompetenzen, die beim Abschluss des Bachelor-Studiums in diesen Fächern erworben sein sollen (s. Modul 1.2 bzw. 1.3), individuell weiter entwickelt.				
	Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten im Gruppenmusizieren, die sie unter besonderer Berücksichtigung heterogener Gruppen und im Sinne einer inklusiven Fachdidaktik lerngruppenadäquat in die Planung von Unterricht einbinden können. Sie sind in der Lage, die Leistungsstände der Musizierenden einzuschätzen und motivationsfördernd für die Entwicklung komplexer musikalischer Arrangements nutzbar zu machen und verfügen über die Kompetenz, in stilistisch unterschiedlichen Ensembles mehrstimmig vokal und instrumental zu musizieren.				
	Die bei den Studierenden bereits vorhandenen Kompetenzen im Bereich der Musiktheorie wurden mit Blick auf die Kompetenzen, die beim Abschluss der Fächer erworben sein sollen (s. Modul 2.2), individuell weiterentwickelt. Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, grundlegende rhythmische, melodische und harmonische Phänomene sowie kontrapunktische Prinzipien analytisch zu erfassen und in Satzarbeiten zu erproben.				
	Im Wahlpflichtbereich haben die Studierenden ihr individuelles Profil gestärkt und ihre Fähigkeiten in einzelnen Bereichen nach Wahl und mit unterstützender Beratung vertieft.				
3	Inhalte				
	Gegenstand des Hauptfach- und des Nebenfachunterrichts sind dem jeweiligen Stand der Fähigkeiten angemessene Werke und Improvisationsmodelle sowie Übe- und Erarbeitungstechniken.				
	Die Studierenden setzen sich theoretisch und praktisch mit instrumentalen Gruppenmusizierprozessen und den Anforderungen inklusiver Lernsettings auseinander. Dabei lernen sie Möglichkeiten des Musizierens in vokalen, instrumentalen und gemischten Gruppen kennen, indem sie in entsprechenden Ensembles musizieren und in dieser Funktion dem Fähigkeitsstand des Ensembles entsprechende Literatur erarbeiten.				
	Gegenstand des Unterrichts in den musiktheoretischen Fächern ist Musik verschiedenster Epochen und Stile der Geschichte und Gegenwart. Dem jeweiligen Stand ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten entsprechend, beschäftigen sich die Studierenden erlebend, analysierend und gestaltend mit grundlegenden Aspekten der Musik wie z. B. Linearität, Harmonik, Zeitgestaltung und Stil.				
	Die Inhalte im Wahlpflichtbereich können von den Studierenden frei gewählt werden.				
4	Lehrformen				
	Einzelunterricht, Gruppenunterricht				
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich)				
	-				
6	Prüfungsformen				
	Praktische Prüfung (künstlerische Präsentation, 15-20 Minuten) im Hauptfach nach Ankündigung des Dozenten / der Dozentin (Bewertung: bestanden / nicht bestanden)				

7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme an den unter Punkt 1 aufgeführten Veranstaltungen und erfolgreich abgelegte Prüfung (s. Punkt 6).
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -
9	Stellenwert der Note für die Endnote -
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Julia Weber
11	Sonstige Informationen -

Pflichtmodul 1.1 b (für Studierende mit Hauptfach Gesang)

Titel des Moduls: Künstlerisches Kernmodul 1 b					
BA-Modul 1.1 b	Workload 420 h	LP 14 (2: Inklusion)	Studiensemester 1.-2. Sem.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Unterricht im Hauptfach Gesang b) Unterricht im Nebenfach Klavier c) Grundkurs Gruppenmusizieren d) Ensemblepraxis vokal e) Musiktheorie f) Wahlpflicht g) Modulabschlussprüfung Hauptfach Im Grundkurs Gruppenmusizieren (c) werden 2 LPs zum Themenfeld Inklusion erworben.		Präsenzzeit 30 Std. 15 Std. 30 Std. 30 Std. 60 Std. 60 Std.	Selbstlernzeit 60 Std. 45 Std. 0 Std. 0 Std. 30 Std. 30 Std. 30 Std.	geplante Gruppengröße Einzelunterricht, Gruppenunterricht
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden entwickeln ihre Kompetenzen in Bezug auf Hauptfach und Nebenfach mit Blick auf die Kompetenzen, die beim Abschluss des Bachelor-Studiums in diesen Fächern erworben sein sollen (s. Modul 1.2 bzw. 1.3), individuell weiter. Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten im Gruppenmusizieren, die sie unter besonderer Berücksichtigung heterogener Gruppen und im Sinne einer inklusiven Fachdidaktik lerngruppenadäquat in die Planung von Unterricht einbinden können. Sie sind in der Lage, die Leistungsstände der Musizierenden einzuschätzen und motivationsfördernd für die Entwicklung komplexer musikalischer Arrangements nutzbar zu machen und verfügen über die Kompetenz, in stilistisch unterschiedlichen Ensembles mehrstimmig vokal und instrumental zu musizieren. Die bei den Studierenden bereits vorhandenen Kompetenzen im Bereich der Musiktheorie wurden mit Blick auf die Kompetenzen, die beim Abschluss der Fächer erworben sein sollen (s. Modul 2.2), individuell weiterentwickelt. Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, grundlegende rhythmische, melodische und harmonische Phänomene sowie kontrapunktische Prinzipien analytisch zu erfassen und in Satzarbeiten zu erproben. Im Wahlpflichtbereich haben die Studierenden ihr individuelles Profil gestärkt und ihre Fähigkeiten in einzelnen Bereichen nach Wahl und mit unterstützender Beratung vertieft..				
3	Inhalte Gegenstand des Hauptfach- und des Nebenfachunterrichts sind dem jeweiligen Stand der Fähigkeiten angemessene Werke und Improvisationsmodelle sowie Übe- und Erarbeitungstechniken. Die Studierenden setzen sich theoretisch und praktisch mit instrumentalen Gruppenmusizierprozessen und den Anforderungen inklusiver Lernsettings auseinander. Dabei lernen sie Möglichkeiten des Musizierens in vokalen, instrumentalen und gemischten Gruppen kennen, indem sie in entsprechenden Ensembles musizieren und in dieser Funktion dem Fähigkeitsstand des Ensembles entsprechende Literatur erarbeiten. Gegenstand des Unterrichts in den musiktheoretischen Fächern ist Musik verschiedenster Epochen und Stile der Geschichte und Gegenwart. Dem jeweiligen Stand ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten entsprechend, beschäftigen sich die Studierenden erlebend, analysierend und gestaltend mit grundlegenden Aspekten der Musik wie z. B. Linearität, Harmonik, Zeitgestaltung und Stil. Die Inhalte im Wahlpflichtbereich können von den Studierenden frei gewählt werden.				
4	Lehrformen Einzelunterricht, Gruppenunterricht				
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich) -				
6	Prüfungsformen Praktische Prüfung (künstlerische Präsentation, 15-20 Minuten) im Hauptfach nach Ankündigung des Dozenten / der Dozentin (Bewertung: bestanden / nicht bestanden).				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme an den unter Punkt 1 aufgeführten Veranstaltungen und erfolgreich abgelegte Prüfung (s. Punkt 6).				

8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -
9	Stellenwert der Note für die Endnote -
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Julia Weber
11	Sonstige Informationen -

Pflichtmodul 1.1 c (für Studierende mit Hauptfach Instrument (wahlweise Zupfinstrument, nicht Klavier) bzw. Komposition, Ensembleleitung, Producing/DAW oder Songwriting)

Titel des Moduls: Künstlerisches Kernmodul 1 c					
BA-Modul	Workload	LP	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1.1 c	420 h	14 (2: Inklusion)	1.-2. Sem.	jedes Semester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Präsenzzeit	Selbstlernzeit	geplante Gruppengröße
	a) Unterricht im instrumentalen Hauptfach bzw. Komposition, Ensembleleitung, ¹ Producing/DAW oder Songwriting		30 Std.	60 Std.	Einzelunterricht, Gruppenunterricht
	b) Unterricht im Nebenfach Klavier		15 Std.	45 Std.	
	c) Unterricht im Nebenfach Gesang		15 Std.	45 Std.	
	d) Grundkurs Gruppenmusizieren		30 Std.	0 Std.	
	e) Ensemblepraxis vokal		30 Std.	0 Std.	
	f) Musiktheorie		60 Std.	30 Std.	
	g) Wahlpflicht		30 Std.	0 Std.	
	g) Modulabschlussprüfung Hauptfach			30 Std.	
	Im Grundkurs Gruppenmusizieren (d) werden 2 LPs zum Themenfeld Inklusion erworben.				
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	Die Studierenden entwickeln ihre Kompetenzen in Bezug auf Hauptfach und Nebenfach mit Blick auf die Kompetenzen, die beim Abschluss des Bachelor-Studiums in diesen Fächern erworben sein sollen (s. Modul 1.2 bzw. 1.3), individuell weiter.				
	Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten im Gruppenmusizieren, die sie unter besonderer Berücksichtigung heterogener Gruppen und im Sinne einer inklusiven Fachdidaktik lerngruppenadäquat in die Planung von Unterricht einbinden können. Sie sind in der Lage, die Leistungsstände der Musizierenden einzuschätzen und motivationsfördernd für die Entwicklung komplexer musikalischer Arrangements nutzbar zu machen und verfügen über die Kompetenz, in stilistisch unterschiedlichen Ensembles mehrstimmig vokal und instrumental zu musizieren.				
	Die bei den Studierenden bereits vorhandenen Kompetenzen im Bereich der Musiktheorie wurden mit Blick auf die Kompetenzen, die beim Abschluss der Fächer erworben sein sollen (s. Modul 2.2), individuell weiterentwickelt. Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, grundlegende rhythmische, melodische und harmonische Phänomene sowie kontrapunktische Prinzipien analytisch zu erfassen und in Satzarbeiten zu erproben.				
	Im Wahlpflichtbereich haben die Studierenden ihr individuelles Profil gestärkt und ihre Fähigkeiten in einzelnen Bereichen nach Wahl und mit unterstützender Beratung vertieft.				
3	Inhalte				
	Gegenstand des Hauptfach- und des Nebenfachunterrichts sind dem jeweiligen Stand der Fähigkeiten angemessene Werke und Improvisationsmodelle sowie Übe- und Erarbeitungstechniken. Die Studierenden setzen sich theoretisch und praktisch mit instrumentalen Gruppenmusizierprozessen auseinander.				
	Die Studierenden setzen sich theoretisch und praktisch mit instrumentalen Gruppenmusizierprozessen und den Anforderungen inklusiver Lernsettings auseinander. Dabei lernen sie Möglichkeiten des Musizierens in vokalen, instrumentalen und gemischten Gruppen kennen, indem sie in entsprechenden Ensembles musizieren und in dieser Funktion dem Fähigkeitsstand des Ensembles entsprechende Literatur erarbeiten.				
	Gegenstand des Unterrichts in den musiktheoretischen Fächern ist Musik verschiedenster Epochen und Stile der Geschichte und Gegenwart. Dem jeweiligen Stand ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten entsprechend, beschäftigen sich die Studierenden erlebend, analysierend und				

¹ Der Hauptfachunterricht Ensembleleitung umfasst eine Mischung aus Einzel- und Gruppenunterricht sowie Anteile von vokaler bzw. instrumentaler Ensembleleitung in verschiedenen Stilbereichen und Besetzungen sowie Aspekte des probenpraktischen Klavierspiels. Dabei soll darauf geachtet werden, dass er inhaltlich nicht kongruent ist mit dem Fach Ensembleleitung (Modul 2.1, 2.2, 2.4).

	gestaltend mit grundlegenden Aspekten der Musik wie z. B. Linearität, Harmonik, Zeitgestaltung und Stil. Die Inhalte im Wahlpflichtbereich können von den Studierenden frei gewählt werden.
4	Lehrformen Einzelunterricht, Gruppenunterricht
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich) -
6	Prüfungsformen Praktische Prüfung (künstlerische Präsentation, 15-20 Minuten) im Hauptfach nach Ankündigung des Dozenten / der Dozentin (Bewertung: bestanden / nicht bestanden).
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme an den unter Punkt 1 aufgeführten Veranstaltungen und erfolgreich abgelegte Prüfung (s. Punkt 6).
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -
9	Stellenwert der Note für die Endnote -
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Julia Weber
11	Sonstige Informationen -

Pflichtmodul 1.2 a (für Studierende mit Hauptfach Klavier, bzw. Liedbegleitung/Improvisation/Partiturspiel (LIP) oder wahlweise Zupfinstrument)

Titel des Moduls: Künstlerisches Kernmodul 2 a					
BA-Modul	Workload	LP	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1.2. a	360 h	12	3.-4. Sem.	jedes Semester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Präsenzzeit	Selbstlernzeit	geplante Gruppengröße
	a) Unterricht im Hauptfach Klavier oder Liedbegleitung, Improvisation, Partiturspiel oder Zupfinstrument		30 Std.	90 Std.	Einzelunterricht, Gruppenunterricht
	b) Unterricht im Nebenfach Gesang		15 Std.	45 Std.	
	c) Musiktheorie		60 Std.	30 Std.	
	d) Wahlpflicht Musiktheorie		30 Std.	0 Std.	
	e) Wahlpflicht		30 Std.	0 Std.	
	f) Modulabschlussprüfung in Musiktheorie			30 Std.	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden entwickeln ihre bereits vorhandenen Kompetenzen in Bezug auf Hauptfach und Nebenfach mit Blick auf die Kompetenzen, die beim Abschluss des Bachelor-Studiums in diesen Fächern erworben sein sollen (s. Modul 1.2 bzw. 1.3), individuell weiter.</p> <p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, rhythmische, melodische und harmonische Phänomene bewusst und differenziert zu hören. Sie sind in der Lage, Gehörtes verbal, instrumental und durch Notation darzustellen. Sie kennen wichtige Prinzipien musikalischer Formgebung und können außerdem harmonische Phänomene aus verschiedenen Stilbereichen durch Analyse, schriftliche Satzarbeiten und Darstellung am Instrument erfassen. Die Studierenden haben ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in einem musiktheoretischen / satztechnischen Bereich ihrer Wahl (inklusive der populären / neuen / außereuropäischen Musik) vertieft.</p> <p>Im Wahlpflichtbereich haben die Studierenden ihr individuelles Profil gestärkt und ihre Fähigkeiten in einzelnen Bereichen nach Wahl und mit unterstützender Beratung vertieft.</p>				
3	Inhalte				
	<p>Gegenstand des Hauptfach- und des Nebenfachunterrichts sind dem jeweiligen Stand der Fähigkeiten angemessene Werke und Improvisationsmodelle sowie Übe- und Erarbeitungstechniken.</p> <p>Gegenstand des Unterrichts in den musiktheoretischen Fächern ist Musik verschiedenster Epochen und Stile der Geschichte und Gegenwart. Dem jeweiligen Stand ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten entsprechend, beschäftigen sich die Studierenden erlebend, analysierend und gestaltend mit grundlegenden Aspekten der Musik wie z. B. Kontrapunktik, Harmonik, Zeitgestaltung, Form und Stil.</p> <p>Gegenstand des Unterrichts im Fach Wahlpflicht Musiktheorie ist Musik des jeweils gewählten Stils bzw. der betreffenden Epoche.</p> <p>Die Inhalte im Wahlpflichtbereich können von den Studierenden frei gewählt werden.</p>				
4	Lehrformen				
	Einzelunterricht, Gruppenunterricht				
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich)				
	-				
6	Prüfungsformen				
	Benotete kombinierte Prüfung (Klausur und mündlich-praktische Prüfung) nach Ankündigung der Dozentin bzw. des Dozenten im Fach Musiktheorie.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten				
	Aktive Teilnahme an den unter Punkt 1 aufgeführten Veranstaltungen und erfolgreich abgelegte Prüfung (s. Punkt 6).				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
	-				
9	Stellenwert der Note für die Endnote				
	Die Modulnote geht mit einem Anteil von 11 % in die Studienbereichsnote ein.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende				
	Julia Weber				

11	Sonstige Informationen -
----	--------------------------

Pflichtmodul 1.2 b (für Studierende mit Hauptfach Gesang)

Titel des Moduls: Künstlerisches Kernmodul 2 b					
BA-Modul 1.2 b	Workload 360 h	LP 12	Studiensemester 3.-4. Sem.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Unterricht im Hauptfach Gesang b) Unterricht im Nebenfach Klavier c) Musiktheorie d) Wahlpflicht Musiktheorie e) Modulabschlussprüfung Teil Musiktheorie f) Modulabschlussprüfung Teil Nebenfach Klavier		Präsenzzeit 30 Std. 15 Std. 60 Std. 30 Std.	Selbstlernzeit 90 Std. 45 Std. 30 Std. 0 Std. 30 Std. 30 Std.	geplante Gruppengröße Einzelunterricht, Gruppenunterricht
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden entwickeln ihre bereits vorhandenen Kompetenzen in Bezug auf Hauptfach und Nebenfach mit Blick auf die Kompetenzen, die beim Abschluss des Bachelor-Studiums in diesen Fächern erworben sein sollen (s. Modul 1.2 bzw. 1.3), individuell weiter. Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, rhythmische, melodische und harmonische Phänomene bewusst und differenziert zu hören. Sie sind in der Lage, Gehörtes verbal, instrumental und durch Notation darzustellen. Sie kennen wichtige Prinzipien musikalischer Formgebung und können außerdem harmonische Phänomene aus verschiedenen Stilbereichen durch Analyse, schriftliche Satzarbeiten und Darstellung am Instrument erfassen. Die Studierenden haben ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in einem musiktheoretischen / satztechnischen Bereich ihrer Wahl (inklusive der populären / neuen / außereuropäischen Musik) vertieft.				
3	Inhalte Gegenstand des Hauptfach- und des Nebenfachunterrichts sind dem jeweiligen Stand der Fähigkeiten angemessene Werke und Improvisationsmodelle sowie Übe- und Erarbeitungstechniken. Gegenstand des Unterrichts in den musiktheoretischen Fächern ist Musik verschiedenster Epochen und Stile der Geschichte und Gegenwart. Dem jeweiligen Stand ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten entsprechend, beschäftigen sich die Studierenden erlebend, analysierend und gestaltend mit grundlegenden Aspekten der Musik wie z. B. Kontrapunktik, Harmonik, Zeitgestaltung, Form und Stil. Gegenstand des Unterrichts im Fach Wahlpflicht Musiktheorie ist Musik des jeweils gewählten Stils bzw. der betreffenden Epoche.				
4	Lehrformen Einzelunterricht, Gruppenunterricht				
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich) -				
6	Prüfungsformen Teilprüfung 1: Benotete kombinierte Prüfung (Klausur und mündlich-praktische Prüfung) nach Ankündigung der Dozentin bzw. des Dozenten im Fach Musiktheorie. Teilprüfung 2: Benotete praktische Prüfung (künstlerische Präsentation von 15-20 Minuten vor Dozent*in und einem weiteren Prüfer/einer weiteren Prüferin) im Nebenfach Klavier.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme an den unter Punkt 1 aufgeführten Veranstaltungen und erfolgreich abgelegte Prüfungen (s. Punkt 6).				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die Modulnote geht mit einem Anteil von 21 % (Teilprüfung 1: 11% und Teilprüfung 2: 10 %) in die Studienbereichsnote ein.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Julia Weber				
11	Sonstige Informationen -				

Pflichtmodul 1.2 c (für Studierende mit Hauptfach Instrument (wahlweise Zupfinstrument, nicht Klavier), bzw. Ensembleleitung, Komposition, Producing/DAW oder Songwriting)

Titel des Moduls: Künstlerisches Kernmodul 2 c					
BA-Modul	Workload	LP	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1.2 c	390 h	13	3.-5. Sem.	jedes Semester	3 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Präsenzzeit	Selbstlernzeit	geplante Gruppengröße
	a) Unterricht im instrumentalen Hauptfach bzw. Komposition, Ensembleleitung, Producing oder Songwriting ²		30 Std.	90 Std.	Einzelunterricht, Gruppenunterricht
	b) Unterricht im Nebenfach Klavier		15 Std.	15 Std.	
	c) Unterricht im Nebenfach Gesang		15 Std.	45 Std.	
	d) Musiktheorie		60 Std.	30 Std.	
	e) Wahlpflicht Musiktheorie		30 Std.	0 Std.	
	f) Modulabschlussprüfung Teil Musiktheorie			30 Std.	
	g) Modulabschlussprüfung Teil Nebenfach Klavier			30 Std.	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	Die Studierenden entwickeln ihre bereits vorhandenen Kompetenzen in Bezug auf Hauptfach und Nebenfach mit Blick auf die Kompetenzen, die beim Abschluss des Bachelor-Studiums in diesen Fächern erworben sein sollen (s. Modul 1.2 bzw. 1.3), individuell weiter. Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, rhythmische, melodische und harmonische Phänomene bewusst und differenziert zu hören. Sie sind in der Lage, Gehörtes verbal, instrumental und durch Notation darzustellen. Sie kennen wichtige Prinzipien musikalischer Formgebung und können außerdem harmonische Phänomene aus verschiedenen Stilbereichen durch Analyse, schriftliche Satzarbeiten und Darstellung am Instrument erfassen. Die Studierenden haben ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in einem musiktheoretischen / satztechnischen Bereich ihrer Wahl (inklusive der populären / neuen / außereuropäischen Musik) vertieft.				
3	Inhalte				
	Gegenstand des Hauptfach- und des Nebenfachunterrichts sind dem jeweiligen Stand der Fähigkeiten angemessene Werke und Improvisationsmodelle sowie Übe- und Erarbeitungstechniken. Gegenstand des Unterrichts in den musiktheoretischen Fächern ist Musik verschiedenster Epochen und Stile der Geschichte und Gegenwart. Dem jeweiligen Stand ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten entsprechend, beschäftigen sich die Studierenden erlebend, analysierend und gestaltend mit grundlegenden Aspekten der Musik wie z. B. Kontrapunktik, Harmonik, Zeitgestaltung, Form und Stil. Gegenstand des Unterrichts im Fach Wahlpflicht Musiktheorie ist Musik des jeweils gewählten Stils bzw. der betreffenden Epoche.				
4	Lehrformen				
	Einzelunterricht, Gruppenunterricht				
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich)				
	-				
6	Prüfungsformen				
	Teilprüfung 1: Benotete kombinierte Prüfung (Klausur und mündlich-praktische Prüfung) nach Ankündigung der Dozentin bzw. des Dozenten im Fach Musiktheorie. Teilprüfung 2: Unbenotete praktische Prüfung (künstlerische Präsentation, 15-20 Minuten vor dem Dozenten / der Dozentin und einem weiteren Prüfer / einer weiteren Prüferin) im Nebenfach Klavier bzw. Gitarre.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten				
	Aktive Teilnahme an den unter Punkt 1 aufgeführten Veranstaltungen und erfolgreich abgelegte Prüfung(en) (s. Punkt 6).				

² Studierende mit dem künstlerischen Hauptfächern Producing/DAW oder Songwriting können auch Gitarre als Nebenfach wählen.

8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die Modulnote geht mit einem Anteil von 18 % (Teilprüfung 1: 11% und Teilprüfung 2: 7 %) in die Studienbereichsnote ein.
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Julia Weber
11	Sonstige Informationen -

Pflichtmodul 1.3 a (für Studierende mit Hauptfach Klavier, bzw. Liedbegleitung/Improvisation/Partiturspiel (LIP) oder wahlweise Zupfinstrument)

Titel des Moduls: Künstlerisches Kernmodul 3 a					
BA-Modul	Workload	LP	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1.3 a	360 h	12	5.-6. Sem.	jedes Semester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Präsenzzeit	Selbstlernzeit	geplante Gruppengröße
	a) Unterricht im Hauptfach Klavier oder Liedbegleitung, Improvisation, Partiturspiel oder Zupfinstrument		30 Std.	60 Std.	Einzelunterricht, Gruppenunterricht
	b) Unterricht im Nebenfach Gesang		15 Std.	75 Std.	
	c) Wahlpflicht		60 Std.	60 Std.	
	d) Modulabschlussprüfung Teil Hauptfach			30 Std.	
	e) Modulabschlussprüfung Teil Nebenfach Gesang			30 Std.	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<p>- <u>Hauptfach Klavier bzw. Zupfinstrument</u>: Die Studierenden verfügen im Hauptfach Klavier bzw. Zupfinstrument über die Kompetenz, eigenständige Deutungen von Musik unterschiedlicher Stilistik zu entwickeln und zu begründen sowie technische Fertigkeiten als Mittel zum ausdrucksvollen Spiel zu erwerben und anzuwenden. Sie sind in der Lage, die eigenen Fähigkeiten gut einzuschätzen und sich auf dem Instrument selbstbewusst, mit technischer Sicherheit auszudrücken und vor Publikum zu präsentieren. Die Studierenden können sich rasch einen Überblick über ein Musikstück verschaffen und Bewegungsimpulse mit dem Instrument geben bzw. Bewegung instrumental kommentieren. Sie besitzen die Fähigkeit, verschiedene Übetchniken (z.B. improvisatorisches Üben) zu reflektieren und einzusetzen, effektives Zeitmanagement und selbstständige, zielorientierte Arbeit am Instrument zu verwirklichen sowie die verschiedenen Lernbereiche des Studiums in das Instrumentalspiel zu integrieren.</p> <p>- <u>Hauptfach Liedbegleitung, Improvisation, Partiturspiel</u>: Die Studierenden verfügen über die Kompetenz einer angemessenen, flexiblen und lebendigen Begleitung des Klassensingens auf dem Klavier. Sie sind zudem in der Lage, eine Ensemblearbeit bzw. -koordination durchzuführen und Zusammenspiel nicht nur, aber auch in populären musikalischen Stilbereichen zu realisieren. Darüber hinaus besitzen sie Improvisationskompetenz in verschiedenen Genres, Stilen und Besetzungen. Der kreative Umgang mit dem eigenen Instrument umfasst die Fähigkeit, über stilistisch breit angelegte Improvisationsgrundlagen nach bestimmten Vorgaben (Komposition, musikalische Bausteine, außermusikalische Anregung o. Ä.) zu verfügen sowie ein Repertoire an Improvisationstechniken und -modellen zu kennen und für die musikalische Arbeit mit anderen Menschen zur Verfügung zu haben. Die Studierenden verfügen über ein Grundrepertoire traditioneller Klavierliteratur und die Kompetenz, eigenständige Deutungen von Musik unterschiedlicher Stilistik zu entwickeln und zu begründen. Insgesamt besitzen sie die Kompetenz einer vielseitigen musikunterrichtsbezogenen Verwendung des Klaviers; sie verfügen über die dafür nötigen musikalisch-technischen Grundlagen und beherrschen verschiedene Übetchniken. Die oben beschriebenen Kompetenzen der eigenständigen Deutung und Umsetzung von Musik unterschiedlicher Stilistik gelten ebenso für das Nebenfach Gesang, auch wenn die künstlerischen Fähigkeiten im Nebenfach nicht in gleicher Weise ausgebildet sind. Die Gesangsstimme kann als körpereigenes und -bezogenes Instrument zur musikalischen Gestaltung erfahren und eingesetzt werden. Zusätzlich besitzen die Studierenden die Fähigkeit, grundlegende Stimmbildungsübungen durchzuführen sowie Übetchniken anzuwenden, zu reflektieren und auch in der Arbeit mit anderen zielgerichtet einzusetzen. Im Wahlpflichtbereich haben die Studierenden ihr individuelles Profil gestärkt und ihre Fähigkeiten in einzelnen Bereichen nach Wahl und mit unterstützender Beratung vertieft.</p>				
3	Inhalte				
	Gegenstand des Haupt- und Nebenfachunterrichts sind dem jeweiligen Stand der Fähigkeiten angemessene Werke und Improvisationsmodelle sowie Übe- und Erarbeitungstechniken. Die Inhalte im Wahlpflichtbereich können von den Studierenden frei gewählt werden.				
4	Lehrformen				
	Einzelunterricht, Gruppenunterricht				

5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich) -
6	Prüfungsformen Teilprüfung 1: Benotete praktische Prüfung im Hauptfach Teilprüfung 2: Benotete praktische Prüfung im Nebenfach Gesang Beide Teilprüfungen bestehen aus jeweils einer künstlerischen Präsentation von 15-20 Minuten vor dem Dozenten / der Dozentin und einem weiteren Prüfer / einer weiteren Prüferin.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme an den unter Punkt 1 aufgeführten Veranstaltungen und erfolgreich abgelegte Prüfung(en) (s. Punkt 6).
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die Modulnote geht mit einem Anteil von 32 % in die Studienbereichsnote (Teilprüfung 1: 22% und Teilprüfung 2: 10%) ein.
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Julia Weber
11	Sonstige Informationen -

Pflichtmodul 1.3 b (für Studierende mit Hauptfach Gesang)

Titel des Moduls: Künstlerisches Kernmodul 3 b					
BA-Modul 1.3.b	Workload 360 h	LP 12	Studiensemester 5.-6. Sem.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Unterricht im Hauptfach Gesang b) Unterricht im Nebenfach Klavier c) Wahlpflicht d) Modulabschlussprüfung Hauptfach		Präsenzzeit 30 Std. 15 Std. 90 Std.	Selbstlernzeit 60 Std. 45 Std. 90 Std. 30 Std.	geplante Gruppengröße Einzelunterricht, Gruppenunterricht
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, die Vielfalt musikalischer Stile im Fach Gesang zu überschauen, eigenständige Deutungen von Musik zu entwickeln und zu begründen, Sinnzusammenhänge der interpretierten Musik zu verstehen und zum Ausdruck zu bringen sowie technische Fertigkeiten als Mittel zum ausdrucksvollen Gesang zu erwerben und anzuwenden. Sie sind in der Lage, die eigenen Fähigkeiten gut einzuschätzen und sich mit ihrer Stimme selbstbewusst, mit technischer Sicherheit auszudrücken und vor Publikum zu präsentieren. Zudem können sie sich rasch einen Überblick über ein Musikstück verschaffen. In Bezug auf methodische Kompetenzen besitzen die Studierenden die Fähigkeit, verschiedene Stimmbildungsübungen sowie Übetchniken zu beherrschen, zu reflektieren und einzusetzen, effektives Zeitmanagement und selbstständige, zielorientierte Arbeit mit der eigenen Stimme zu verwirklichen sowie die verschiedenen Lernbereiche des Studiums in ihren Gesang zu integrieren. Außerdem sind sie in der Lage, sich musikalische Strukturen hörend zu erschließen und mit der Stimme anzudeuten. Diese Kompetenzen gelten ebenso für das Nebenfach Klavier, auch wenn die künstlerischen Fähigkeiten im Nebenfach nicht in gleicher Weise ausgebildet sind. Ab dem 5. Semester können in Klavier durch die Wahl eines individuellen Schwerpunktes die Kompetenzen vertieft oder ergänzt werden. Die Studierenden besitzen die Kompetenz, Lieder verschiedener Epochen und Genres stil sicher zu begleiten sowie sich musikalische Strukturen hörend zu erschließen und auf dem Instrument anzudeuten. Der kreative Umgang mit dem eigenen Instrument umfasst zudem die Kompetenz, ein Repertoire an Improvisationstechniken und -modellen zu kennen und für die musikalische Arbeit mit anderen Menschen zur Verfügung zu haben. Die Studierenden können darüber hinaus in einem Instrumentalensemble mehrstimmig zu musizieren. Im Wahlpflichtbereich haben die Studierenden ihr individuelles Profil gestärkt und ihre Fähigkeiten in einzelnen Bereichen nach Wahl und mit unterstützender Beratung vertieft.</p>				
3	<p>Inhalte Gegenstand des Haupt- und Nebenfachunterrichts sind dem jeweiligen Stand der Fähigkeiten angemessene Werke und Improvisationsmodelle sowie Übe- und Erarbeitungstechniken. Die Inhalte im Wahlpflichtbereich können von den Studierenden frei gewählt werden.</p>				
4	<p>Lehrformen Einzelunterricht, Gruppenunterricht</p>				
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich) -</p>				
6	<p>Prüfungsformen Benotete praktische Prüfung (künstlerische Präsentation von 15-20 Minuten vor dem Dozenten / der Dozentin und einem weiteren Prüfer / einer weiteren Prüferin) im Hauptfach.</p>				
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme an den unter Punkt 1 aufgeführten Veranstaltungen und erfolgreich abgelegte Prüfung (s. Punkt 6).</p>				
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -</p>				
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote Die Modulnote geht mit einem Anteil von 22 % in die Studienbereichsnote ein.</p>				
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Julia Weber</p>				
11	<p>Sonstige Informationen -</p>				

Pflichtmodul 1.3 c (für Studierende mit Hauptfach Instrument (wahlweise Zupfinstrument, nicht Klavier) bzw. Ensembleleitung, Komposition, Producing/DAW oder Songwriting)

Titel des Moduls: Künstlerisches Kernmodul 3 c					
BA-Modul	Workload	LP	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1.3 c	330 h	11	5.-6. Sem.	jedes Semester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Präsenzzeit	Selbstlernzeit	geplante Gruppengröße
	a) Unterricht im instrumentalen Hauptfach oder Komposition, Ensembleleitung, Producing/DAW oder Songwriting		30 Std.	60 Std.	Einzelunterricht, Gruppenunterricht
	b) Unterricht im Nebenfach Klavier ³		15 Std.	45 Std.	
	c) Unterricht im Nebenfach Gesang		15 Std.	15 Std.	
	d) Wahlpflicht		60 Std.	30 Std.	
	e) Modulabschlussprüfung Teil Hauptfach			30 Std.	
	f) Modulabschlussprüfung Teil Nebenfach Gesang			30 Std.	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<p>- <u>Hauptfach Instrument</u>: Die Studierenden verfügen in ihrem instrumentalen Hauptfach über die Kompetenz, die Vielfalt der musikalischen Stile am Instrument zu überschauen, eigenständige Deutungen von Musik zu entwickeln und zu begründen, Sinnzusammenhänge der interpretierten Musik zu verstehen und zum Ausdruck zu bringen sowie technische Fertigkeiten als Mittel zum ausdrucksvollen Spiel zu erwerben und anzuwenden. Sie sind in der Lage, die eigenen Fähigkeiten gut einzuschätzen und sich auf dem Instrument selbstbewusst, mit technischer Sicherheit auszudrücken und vor Publikum zu präsentieren. Zudem können sie sich rasch einen Überblick über ein Musikstück verschaffen („Vom-Blatt-Spiel“), und können Bewegungsimpulse mit dem Instrument geben bzw. Bewegung instrumental kommentieren („Bewegungsbegleitung“). Die Studierenden beherrschen verschiedene Übetchniken (z.B. improvisatorisches Üben), können diese reflektieren und einsetzen, verwirklichen effektives Zeitmanagement und selbstständige, zielorientierte Arbeit am Instrument und integrieren die verschiedenen Lernbereiche des Studiums in das Instrumentalspiel. Sie besitzen zudem die Kompetenz, sich musikalische Strukturen hörend zu erschließen und auf dem Instrument anzudeuten.</p> <p>- <u>Hauptfach Komposition</u>: Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, Kompositionen in guter Qualität in Bezug auf Handwerk und Originalität sowie im Einklang mit eigenen künstlerischen bzw. musiktheoretischen Konzepten zu gestalten und zu reflektieren. Sie können eigene künstlerische Ideen mittels adäquater Kompositionstechniken verwirklichen und für Ensembles unterschiedlicher Zusammensetzung sowie im Hinblick auf verschiedene Situationen komponieren, arrangieren und instrumentieren. Zudem verfügen sie über Erfahrungen in der Einstudierung und Aufführung eigener Werke bzw. besitzen ggf. die Fähigkeit, die musiktechnologischen Instrumente den Anforderungen der eigenen Arbeit entsprechend zu verwenden. Außerdem besitzen sie die Kompetenz, für die Arbeit im gewählten Bereich musikalische, musiktheoretische und ästhetische Ideen zu entwickeln, zu verarbeiten und auch komplexe theoretische Inhalte klar und verständlich darzustellen. Sie können sowohl hörend als auch (die Partitur) lesend die charakteristischen Eigenschaften einer Musik erkennen und verbalisieren oder in einer anderen Form darstellen.</p> <p>- <u>Hauptfach Ensembleleitung</u>: Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, aus dem vielfältigen Repertoire von Instrumental- bzw. Vokalmusik lerngruppenspezifisch auszuwählen und dieses Repertoire evtl. selbst zu erweitern, indem sie praxistaugliches Arbeits- und Aufführungsmaterial (Spiel- und Singanweisungen, Partituren, Arrangements, Playbacks etc.) erstellen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, den historisch-stilistischen Gehalt und den gesellschaftlichen bzw. aufführungspraktischen Kontext aufzuführender Musikwerke zu erkennen und authentisch zu vermitteln, Realisierungsschwierigkeiten zu antizipieren sowie Erarbeitungsprozesse sowohl langfristig als auch im Detail zu planen. Sie können musikalische</p>				

³ Studierende mit dem künstlerischen Hauptfächern Producing/DAW oder Songwriting können auch Gitarre als Nebenfach wählen.

	<p>Gestaltungsprozesse in einer Gruppe initiieren und diese weiterentwickeln, sie verfügen über ein angemessenes Repertoire nonverbaler Zeichengebung und setzen dieses funktional ein, nutzen das Klavier in angemessener Weise als Probeninstrument, können Fehler in einzelnen Stimmen heraushören, arbeiten zeitökonomisch mit einer Gruppe und reflektieren Arbeitsprozesse kritisch. Dabei sind sie auch in der Lage, das eigene Leitungsverhalten (z. B. hinsichtlich des Umgangs mit der Gruppe, der Methodik, des musikalischen Anspruchs oder der Literaturoauswahl) kritisch zu reflektieren, Konflikte zu erkennen und Konfliktlösungsstrategien zu entwickeln, Entscheidungen transparent zu machen sowie Leitungsfunktionen zu vermitteln und in angemessener Weise zu delegieren. Schließlich besitzen sie die Kompetenz, Präsentationsformen und Inszenierungen eigenständig und aus der Gruppe heraus zu entwickeln, die eigene Bühnenpräsenz einzuschätzen, zu entwickeln und angemessen einzusetzen, Bühnenverhalten mit Schülerinnen und Schülern zu thematisieren und einzuüben. Sie sind in der Lage, die technischen und digitalen Aspekte der Präsentation (Verstärkung, Mikrofonie, Mitschnitt etc.) zu bewältigen und darauf bezogene Probleme zu lösen. Außerdem können sie Proben und Aufführungen organisieren, mit anderen Ensembleleiter/innen und dem Schulkollegium im Team arbeiten und beachten aufführungsrechtliche Grundlagen.</p> <p>- <u>Hauptfach Producing/DAW</u>: Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, Produktionen soundästhetisch, stilistisch und technisch überzeugend zu gestalten und zu reflektieren. Sie können sowohl eigene künstlerische Vorstellungen als auch die anderer Musiker:innen mittels Recording, Arrangement, Soundbearbeitung und Mixing realisieren, verschiedene stilistische Ausrichtungen umsetzen und Spezifika unterschiedlicher instrumentaler und vokaler Besetzungen integrieren. Sie sind dazu in der Lage, musikalisch-ästhetische und produktionstechnische Entscheidungen zu reflektieren, stilistisch und marktbezogen einzuordnen und nachvollziehbar zu kommunizieren.</p> <p>- <u>Hauptfach Songwriting</u>: Die Studierenden beherrschen eine schlüssige Textarbeit und haben die Fähigkeit, Textskizzen selbst zu redigieren und in Form zu bringen. Sie sind fähig zu einer inhaltlichen Bogenführung und können auf Grundlage von Kenntnissen der Harmonielehre und Gehörbildung sowie im Bewusstsein ihrer musikalischen Herkunft und Sozialisation Lieder unterschiedlicher Genres und Funktionen kreieren und dabei ihre künstlerische Identität zum Ausdruck bringen.</p> <p>- <u>Nebenfächer Gesang und Klavier bzw. Gitarre</u>: In den Nebenfächern Gesang und Klavier bzw. Gitarre verfügen die Studierenden über die Kompetenz, eigenständige Deutungen von Musik verschiedener Stile zu entwickeln und zu begründen sowie technische Fertigkeiten als Mittel zum ausdrucksvollen Spiel zu erwerben und anzuwenden. Sie sind zudem in der Lage, sich rasch einen Überblick über ein Musikstück zu verschaffen, und können Bewegungsimpulse mit dem Instrument bzw. mit der Stimme geben bzw. Bewegung instrumental oder gestisch kommentieren. Ab dem 5. Semester können in Klavier durch die Wahl eines individuellen Schwerpunktes die Kompetenzen vertieft oder ergänzt werden. In Bezug auf methodische Kompetenzen besitzen sie die Fähigkeit, verschiedene Übetchniken (z.B. improvisatorisches Üben) zu reflektieren und einzusetzen, effektives Zeitmanagement und selbstständige, zielorientierte Arbeit am Instrument bzw. mit der Stimme zu verwirklichen sowie die verschiedenen Lernbereiche des Studiums in das Instrumentalspiel bzw. in ihren Gesang zu integrieren. Zudem können sie Lieder verschiedener Epochen und Genres stilischer begleiten sowie sich musikalische Strukturen hörend erschließen und auf dem Klavier andeuten. Der kreative Umgang mit dem Klavier umfasst zudem die Kompetenz, ein Repertoire an Improvisationstechniken und -modellen zu kennen und für die musikalische Arbeit mit anderen Menschen zur Verfügung zu haben. Die Gesangsstimme kann als körpereigenes und -bezogenes Instrument zur musikalischen Gestaltung erfahren und eingesetzt werden. Die Studierenden beherrschen verschiedene Stimmbildungsübungen sowie Übetchniken, können sie reflektieren und in der Arbeit mit anderen zielgerichtet einsetzen. Der Wahlpflichtbereich dient dazu, das individuelle Profil der Studierenden zu stärken und Vertiefungen in einzelnen Bereichen nach Wahl der Studierenden und mit unterstützender Beratung zu ermöglichen.</p>
3	<p>Inhalte Gegenstand des Haupt- und Nebenfachunterrichts sind dem jeweiligen Stand der Fähigkeiten angemessene Werke und Improvisationsmodelle sowie Übe- und Erarbeitungstechniken. Die Inhalte im Wahlpflichtbereich können von den Studierenden frei gewählt werden.</p>
4	<p>Lehrformen Einzelunterricht, Gruppenunterricht</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich) -</p>
6	<p>Prüfungsformen</p>

	Teilprüfung 1: Benotete praktische Prüfung im Hauptfach Teilprüfung 2: Benotete praktische Prüfung im Nebenfach Gesang Beide Teilprüfungen bestehen aus jeweils einer künstlerischen Präsentation von 15-20 Minuten vor dem Dozenten / der Dozentin und einem weiteren Prüfer / einer weiteren Prüferin.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme an den unter Punkt 1 aufgeführten Veranstaltungen und erfolgreich abgelegte Prüfung(en) (s. Punkt 6).
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die Modulnote geht mit einem Anteil von 25 % (Teilprüfung 1: 18% und Teilprüfung 2: 7%) in die Studienbereichsnote ein.
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Julia Weber
11	Sonstige Informationen -

Pflichtmodul 2.1

Titel des Moduls: Künstlerisch-praktischer Kontext 1					
BA-Modul	Workload	LP	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
2.1	120 h	4	1.-2. Sem.	jedes Semester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Präsenzzeit	Selbstlernzeit	geplante Gruppengröße
	a) Chorische Stimmbildung, Sprechen		30 Std.	0 Std.	Gruppenunterricht
	b) Angewandte Musiktheorie Jazz/Pop		30 Std.	0 Std.	
	c) Grundkurs Ensembleleitung		30 Std.	0 Std.	
	d) Liedbegleitung, Improvisation, Partiturspiel (Gruppenunterricht)		15 Std.	15 Std.	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	Die Studierenden können ihre Sprech- und Singstimme zielgerichtet, schonend und beispielhaft einsetzen.				
	Die Studierenden kennen grundlegende musiktheoretische sowie arrangiertechnische Konzepte aus dem Bereich der populären Musik. Sie sind in der Lage erweiterte Akkordsymbole zu lesen, schreiben und umzusetzen und verfügen über die grundlegenden digitalen Kompetenzen im Umgang mit Notationssoftware.				
	Zudem verfügen sie über die Kenntnis verschiedener Leitungs-, Dirigier- und Probetechniken, die sie in der Beobachtung der verschiedenen Ensembles analysiert und in der Erarbeitung von Probenabschnitten mit den unterschiedlichen Ensembles eingesetzt haben.				
	Schließlich besitzen sie die Kompetenz, einfache Improvisations- und Begleitmodelle anzuwenden und einzelne Instrumentalstimmen aus Partituren auf dem Klavier zu realisieren.				
3	Inhalte				
	Die Studierenden lernen die Möglichkeiten und Besonderheiten der eigenen Stimme kennen und wenden stimmphysiologische Erkenntnisse auf das eigene Singen und Sprechen an.				
	Zudem können sie freie und gebundene Bewegungsformen zur Musik entwickeln und vermitteln.				
	Arrangiertechnische und musiktheoretische Grundlagen der Populären Musik werden mit Blick auf ihre Praxis als Instrumentalist:innen/Sänger:innen sowie Ensembleleiter:innen vermittelt und angewendet.				
	Sie setzen Leitungs-, Dirigier- und Probetechniken ein und erarbeiten stilistisch und besetzungstechnisch verschiedene Stücke und Arrangements.				
	Zudem beschäftigen sich die Studierenden mit Modellen und Übetekniken für Liedbegleitung, Improvisation und Partiturspiel.				
4	Lehrformen Gruppenunterricht				
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich) -				
6	Prüfungsformen				
	-				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten				
	Aktive Teilnahme an den unter Punkt 1 aufgeführten Veranstaltungen.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
	-				
9	Stellenwert der Note für die Endnote				
	-				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende				
	Julia Weber				
11	Sonstige Informationen -				

Pflichtmodul 2.2

Titel des Moduls: Künstlerisch-praktischer Kontext 2						
BA-Modul	Workload	LP	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	
2.2	210 h	7	3.-5. Sem.	jedes Semester	3 Semester	
1	Lehrveranstaltungen		Präsenzzeit	Selbstlernzeit	geplante Gruppengröße	
	a) Ensembleleitung		60 Std.	0 Std.	Gruppenunterricht	
	b) Liedbegleitung, Improvisation, Partiturspiel (Gruppenunterricht) ⁴		45 Std.	45 Std.		
	c) Modulabschlussprüfung Teil Ensembleleitung			30 Std.		
	d) Modulabschlussprüfung Teil Liedbegleitung-Improvisation-Partiturspiel			30 Std.		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen					
	Die Studierenden verfügen über die für eine erfolgreiche Leitung von Ensembles nötige Planungs-, Motivations-, Erarbeitungs-, Präsentations- und Organisationskompetenz. Darüber hinaus sind sie in der Lage, komplexere Improvisations- und Begleitmodelle zunehmend stilsicher und in Anpassung an den Fähigkeitsstand des jeweiligen Ensembles einsetzen. Zudem sind sie in der Lage, den musikalischen Verlauf von Orchesterwerken auf dem Klavier zu realisieren.					
3	Inhalte					
	Die Studierenden lernen Planungs- und Erarbeitungsstrategien kennen und beschäftigen sich intensiv mit instrumentaler und vokaler Ensembleliteratur verschiedener Epochen und Stile. Darüber hinaus beschäftigen sie sich mit der stiltypischen Verfeinerung und der ensemblespezifischen Übertragung der erlernten Modelle und Übetchniken für Liedbegleitung, Improvisation und Partiturspiel, die sie an verschiedenen Musikstücken und Materialien zum Einsatz bringen.					
4	Lehrformen					
	Gruppenunterricht					
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich)					
	-					
6	Prüfungsformen					
	Teilprüfung 1: Benotete praktische Prüfung nach Ankündigung der Dozentin bzw. des Dozenten in Ensembleleitung mit vokalem oder instrumentalem Schwerpunkt (künstlerische Arbeit von 30 Minuten)					
	Teilprüfung 2: Benotete praktische Prüfung nach Ankündigung der Dozentin bzw. des Dozenten in Liedbegleitung, Improvisation und Partiturspiel (künstlerische Präsentation von 10').					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
	Aktive Teilnahme an den unter Punkt 1 aufgeführten Veranstaltungen und erfolgreich abgelegte Prüfungen (s. Punkt 6).					
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)					
	-					
9	Stellenwert der Note für die Endnote					
	Die Modulnote geht mit einem Anteil von 21% (Teilprüfung 1: 11% und Teilprüfung 2: 10%) in die Studienbereichsnote ein.					
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
	Julia Weber					
11	Sonstige Informationen -					

⁴ Die Studierenden mit dem Hauptfach LIP erhalten in diesen Stunden eine Einführung in die Didaktik und Methodik des Faches LIP.

Pflichtmodul 3.1

Titel des Moduls: Fachdidaktik/Musikpädagogik und Musikwissenschaft 1					
BA-Modul 3.1	Workload 360 h	LP 12 (2: Inklusion)	Studiensemester 1.-3. Sem.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Dauer 3 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Grundkurs Fachdidaktik/Musikpädagogik b) Grundkurs Musikwissenschaft c) Seminar Musikwissenschaft d) Seminar Musikwissenschaft e) Seminar Fachdidaktik/ Musikpädagogik f) Modulabschlussprüfung mit Schwerpunkt Fachdidaktik/Musikpädagogik Im Grundkurs Musikpädagogik (a) werden 2 LPs zum Themenfeld Inklusion erworben.		Präsenzzeit 30 Std. 30 Std. 30 Std. 30 Std. 30 Std.	Selbstlernzeit 30 Std. 30 Std. 30 Std. 30 Std. 30 Std. 60 Std.	geplante Gruppengröße Seminar: 30
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, die im Seminar erworbenen Grundkenntnisse über Musikpädagogik als anwendungsbezogene Wissenschaft mit ihren eigenen musikpädagogischen Erfahrungen zu verknüpfen und auf dieser Grundlage fachdidaktische Perspektiven zu entwickeln. Sie können ihre persönlichen Wertvorstellungen bezüglich Musik, musikalischer Praxis und musikalischer Bildung zum Ausdruck bringen und ihr Wissen über die Heterogenität der Lernvoraussetzungen in das Nachdenken über und Planen von Musikunterricht zu integrieren. Sie sind in der Lage, vielfältige und bildungswirksame Bezüge zwischen Musik und Menschen herzustellen und die Grundlagen inklusiver musikpädagogischer Arbeit zu nutzen. Außerdem verfügen sie über die Kompetenz, sich in der Vielfalt grundsätzlicher Fragestellungen und Ansätze der Musikpädagogik in Geschichte und Gegenwart zu orientieren und aktuell bedeutsame Fragen in unterschiedlichsten Formen und Erscheinungsweisen von Musik aufzufinden. Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, musikwissenschaftliche Fragestellungen zu historischen und aktuellen musikalisch-kulturellen Phänomenen zu entwickeln, zu entfalten und mit Hilfe von Fachliteratur zu bearbeiten. Sie sind in der Lage, sich grundlegende fachspezifische Wissensbestände anzueignen und diese zu systematisieren, Problemstellungen der unterschiedlichen musikwissenschaftlichen Teildisziplinen zu erkennen und zu bearbeiten, musikhistorische und kulturelle Zusammenhänge darzustellen und Musikgeschichte mit Blick auf wechselnde kulturelle Orientierungen jeweils neu zu erzählen, d.h. neue Bilder von Geschichte zu generieren. Sie besitzen die Kompetenz, musikhistorische Entwicklungen und Zusammenhänge zu erkennen und in Auseinandersetzung damit das eigene kulturelle Selbstverständnis kritisch hinterfragend zu profilieren. Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, musikpädagogische und musikwissenschaftliche Literatur und Quellen digital zu recherchieren, zu verwalten, zu vernetzen und digitale Quellen kritisch zu bewerten. Sie sind außerdem in der Lage, die Möglichkeiten von KI in der wissenschaftlichen und pädagogischen Praxis zu reflektieren.				
3	Inhalte Die Studierenden beschäftigen sich mit zentralen und aktuellen Themen, Fragen und Arbeitsfeldern der Musikpädagogik. Darüber hinaus thematisieren sie ausgesuchte Praxisfelder der Musikpädagogik sowie Forschungsmethoden, historische Aspekte und didaktische Perspektiven dieser Disziplin. Die Studierenden beschäftigen sich mit ausgesuchten musikalischen Werken sowie mit grundlegender musikwissenschaftlicher Literatur. Außerdem lernen sie basale Aspekte und Fragestellungen der Historischen und Systematischen Musikwissenschaft, der Theorie und Geschichte der Populären Musik sowie der Sound Studies kennen. Anhand der diversen Inhalte in Musikwissenschaft und -pädagogik werden Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens eingeübt.				
4	Lehrformen Seminar, Vorlesung				

5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich) -
6	Prüfungsformen Benotete Modulabschlussprüfung (entweder als kombinierte Prüfung, mündlich-schriftlich oder als schriftliche Arbeit von 15-20 Seiten) mit dem Schwerpunkt Fachdidaktik/Musikpädagogik nach Ankündigung des Dozenten / der Dozentin .
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme an den unter Punkt 1 aufgeführten Veranstaltungen und erfolgreich abgelegte Prüfung (s. Punkt 6).
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die Modulnote geht mit einem Anteil von 18% in die Studienbereichsnote ein.
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Christine Stöger
11	Sonstige Informationen -

Pflichtmodul 3.2

Titel des Moduls: Fachdidaktik/Musikpädagogik und Musikwissenschaft 2					
BA-Modul	Workload	LP	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
3.2	240 h	8 (1: Inklusion)	4.-6. Sem.	jedes Semester	3 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Präsenzzeit	Selbstlernzeit	geplante Gruppengröße
	a) Seminar Fachdidaktik/ Musikpädagogik		30 Std.	30 Std.	Seminar: 30
	b) Seminar Musikwissenschaft		30 Std.	30 Std.	
	c) Kolloquium		30 Std.	30 Std.	
	d) Modulabschlussprüfung mit Schwerpunkt Musikwissenschaft			60 Std.	
	Im Kolloquium (c) wird 1 LP zum Themenfeld Inklusion erworben.				
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, sich in der Vielfalt grundsätzlicher Fragestellungen und Ansätze der Musikpädagogik in Geschichte und Gegenwart zu orientieren, aktuell bedeutsame Fragen in unterschiedlichsten Formen und Erscheinungsweisen von Musik aufzufinden und auf dieser Grundlage didaktische Ansätze zu entwickeln bzw. zu reflektieren. Dadurch haben sie ein Grundrepertoire für die Vermittlung von Musik erworben und kennen Möglichkeiten, digitale Medien zur Vermittlung von Musik einzusetzen und zu reflektieren.</p> <p>Die Studierenden besitzen einen fundierten musikhistorischen Überblick und sind in der Lage, die wichtigsten Funktionen von Musik in verschiedenen Kulturen zu erkennen. Sie besitzen grundlegende Kenntnisse über ausgewählte Aspekte der Historischen und Systematischen Musikwissenschaft, der Theorie und Geschichte der Populären Musik sowie der Sound Studies und verfügen über die Kompetenz, musikalisch-kulturelle Phänomene – ihre Techniken und Technologien, ihre ästhetische Qualität und ihre Wirkungsweise im Rahmen ihres gesellschaftlichen Gebrauchs – einzuordnen. Sie sind in der Lage, wissenschaftliche Arbeitstechniken eigenständig anzuwenden und dabei spezialisierte, insbesondere auch fremdsprachige Fachliteratur zu erschließen. Sie können musikhistorische Zusammenhänge mit Blick auf wechselnde kulturelle Orientierungen mündlich und schriftlich darstellen und in Auseinandersetzung damit das eigene kulturelle Selbstverständnis kritisch hinterfragen. Sie sind in der Lage, aktuelle Forschungsthemen und den Stand des Faches einzuschätzen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, die der Pop-Rezeption eigene individuelle Aneignung und den Umgang mit popkulturellen Zeichen (Musik, Text, Bild und Mode) als Welterklärungs- bzw. -bewältigungsmöglichkeiten zu beschreiben und diese in den Kontext der eigenen persönlichen Erfahrung zu stellen.</p> <p>Die Studierenden haben die Kompetenz entwickelt, ausgesuchte musikpädagogische oder musikwissenschaftliche Fragestellungen in Bezug auf die Möglichkeit ihrer wissenschaftlichen Bearbeitung oder ihrer forschenden Erkundung einzuschätzen und wissenschaftliche Methoden einzusetzen, mit deren Hilfe sich diese Fragestellungen sinnvoll bearbeiten lassen. Sie sind imstande, ihr bisher entwickeltes Profil zu erkennen und in Hinblick auf die forschende Tätigkeit weiterzuentwickeln. Sie sind in der Lage, die Vorhaben ihrer Kommiliton:innen und ihre eigenen zu reflektieren und konstruktiv weiterzuentwickeln und dabei inklusionspädagogische Themen einzubeziehen. Sie besitzen die Fähigkeit zur aktiven Nutzung digitaler und virtueller Angebote im Rahmen der Lehrveranstaltungen und zum Selbststudium.</p>				
3	Inhalte				
	<p>Die Studierenden beschäftigen sich mit ausgesuchten Praxisfeldern der Musikpädagogik sowie mit Forschungsmethoden und historischen Aspekten dieser Disziplin.</p> <p>Die Studierenden beschäftigen sich mit ausgewählten Themen der Historischen und Systematischen Musikwissenschaft, der Theorie und Geschichte der Populären Musik sowie der Sound Studies sowie mit unterschiedlichen Stilen, medienpezifischen Aspekten und theoretischen Grundlagentexten.</p> <p>Die Studierenden setzen sich mit ihrem Studien- und Berufsprofil auseinander. Sie diskutieren und reflektieren die musikpädagogischen und musikwissenschaftlichen Fragestellungen, mit denen sie bzw. die anderen Kolloquiumsteilnehmer:innen sich im Rahmen ihrer</p>				

	Bachelorarbeiten intensiv auseinandersetzen. Dabei werden inklusionsbezogene musikpädagogische Prinzipien in Erinnerung gebracht und auf mögliche Forschungsthemen hingewiesen.
4	Lehrformen Seminar
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich) -
6	Prüfungsformen Benotete Modulabschlussprüfung (entweder als kombinierte Prüfung, mündlich-schriftlich oder als schriftliche Arbeit von 15-20 Seiten) mit dem Schwerpunkt Musikwissenschaft nach Ankündigung des Dozenten / der Dozentin .
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten aktive Teilnahme an den unter Punkt 1 angeführten Veranstaltungen und erfolgreich abgelegte Prüfung (s. Punkt 6).
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die Modulnote geht mit einem Anteil von 18% in die Studienbereichsnote ein.
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Christine Stöger
11	Sonstige Informationen -

Modulhandbuch

Musik für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen – Master of Education

Stand: November 2024

Pflichtmodul künstlerische Fächer

Titel des Moduls: künstlerische Fächer					
ME-Modul	Workload 330 h	LP 11	Studiensemester 1.-3 Sem.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Dauer 2 Semester (unterbrochen durch Praxissemester)
1	Lehrveranstaltungen		Präsenzzeit	Selbstlernzeit	geplante Gruppengröße
	a) Ensembleleitung b) Arrangieren c) LIP Einzelunterricht ¹ d) Percussion e) Bewegung/Tanz f) Modulabschlussprüfung Teil Ensembleleitung g) Modulabschlussprüfung Teil Liedbegleitung-Improvisation-Partiturspiel h) Modulabschlussprüfung Teil Arrangieren		60 Std. 30 Std. 15 Std. 30 Std. 30 Std.	0 Std. 30 Std. 15 Std. 30 Std. 0 Std. 30 Std. 30 Std. 30 Std.	Instrumentalensemble: 30, Einzelunterricht, Gruppenunterricht
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden verfügen über die vertiefte Kenntnis verschiedener Dirigier- und Probetechniken, die sie in der Beobachtung von Ensembleproben analysiert und in der Erstellung und Durchführung von Probenkonzepten sowie in der künstlerischen und ästhetischen Arbeit mit verschiedenen Ensembles eingesetzt haben. Die Studierenden sind in der Lage, selbstständig einfache Arrangements für unterschiedliche Besetzungen und Niveaus zu schreiben. Sie besitzen grundlegende Kenntnisse verschiedener Arrangier- und Satztechniken mit Fokus auf die Ensembles der Populären Musik und können diese anwenden. Darüber hinaus haben sie grundlegendes Wissen über klangliche und technische Eigenschaften der Instrumente und ihre Zuordnung zu den einzelnen/ möglichen Registern der Ensembles und können dieses insbesondere mit Blick auf die pädagogische Praxis einsetzen. Ferner verfügen die Studierenden über die digitalen Kompetenzen, um Notenmaterial mithilfe von Notationssoftware zu erstellen und zu formatieren. Die Studierenden verfügen über die Kompetenz einer vielseitigen musikunterrichts- und ensemblebezogenen Verwendung des Klaviers (bzw. in besonderen Fällen eines anderen Begleitinstrumentes, siehe Fn. 1) sowie über die dafür nötigen musikalisch-technischen Grundlagen. Sie beherrschen verschiedene Übetchniken und verfügen über Grundkenntnisse in Benennung, stilistischer Einordnung sowie Spieltechnik unterschiedlicher Percussion-Instrumente. Die Studierenden sind in der Lage, Tanz als eigenständige musikbezogene Ausdrucksform sowie als Mittel zum Verständnis und zur Erarbeitung von Musik einzusetzen und dabei Methoden inklusiven Musizierens zu nutzen.				
3	Inhalte Die Studierenden beschäftigen sich vertieft mit Leitungs-, Dirigier- und Probetechniken. Dazu erarbeiten sie verschiedene Ensemblestücke, die ihrem jeweiligen Kompetenzstand angemessen sind. Die Studierenden arrangieren Musikstücke aus verschiedenen Epochen und Stilen für unterschiedliche Besetzungen. Dem jeweiligen Stand ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten entsprechend beschäftigen sich die Studierenden erlebend, analysierend und gestaltend mit grundlegenden Aspekten der Musik wie z.B. Form/ Dramaturgie, Harmonik, Rhythmik, Instrumentation und Melodik. Die Studierenden beschäftigen sich mit Begleit- und Improvisationsmodellen, Partituren sowie Musikstücken, die ihrem jeweiligen Kompetenzstand				

¹ Die Studierenden mit dem Hauptfach LIP erhalten in diesen Stunden eine Einführung in die Didaktik und Methodik des Faches LIP. Studierende, die im Bachelorstudium nicht Klavier als Nebenfach studiert haben, können diese Kompetenz auf einem anderen Begleitinstrument erwerben.

	angemessen sind. Dazu realisieren sie spieltechnische Übungen. Außerdem erarbeiten sie verschiedene stiltypische Instrumentalpatterns mit Percussion-Instrumenten. Die Studierenden lernen freie und gebundene Bewegungsformen zur Musik zu entwickeln und zu vermitteln.
4	Lehrformen Einzelunterricht, Gruppenunterricht
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich) -
6	Prüfungsformen Teilprüfung 1: Benotete praktische Prüfung nach Ankündigung der Dozentin bzw. des Dozenten in Ensembleleitung (künstlerische Präsentation von 30' vor Dozent / Dozentin und einem weiteren Prüfer / einer weiteren Prüferin). Teilprüfung 2: Benotete praktische Prüfung nach Ankündigung der Dozentin bzw. des Dozenten in LIP (künstlerische Präsentation von 15' vor dem Dozenten / der Dozentin und einem weiteren Prüfer / einer weiteren Prüferin). Teilprüfung 3: Arrangieren (Vorlage von Arrangements nach Absprache mit dem Dozenten / der Dozentin).
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme an den unter Punkt 1 aufgeführten Veranstaltungen und erfolgreich abgelegte Prüfungen (s. Punkt 6).
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die Modulnote geht mit einem Anteil von 40% (Teilprüfung 1: 15%, Teilprüfung 2: 10%, Teilprüfung 3: 15%) in die Studienbereichsnote ein.
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Julia Weber
11	Sonstige Informationen -

Pflichtmodul Musiktheorie

Titel des Moduls: Musiktheorie					
ME-Modul	Workload 120 h	LP 4	Studiensemester 3.-4. Sem.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Wahlpflicht Musiktheorie 1 b) Wahlpflicht Musiktheorie 2 c) Modulabschlussprüfung Musiktheorie		Präsenzzeit 30 Std. 30 Std.	Selbstlernzeit 30 Std. 0 Std. 30 Std.	Geplante Gruppengröße Gruppenunterricht: 8-10
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden haben ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in einem musiktheoretischen / satztechnischen Bereich ihrer Wahl (inklusive der populären / neuen / außereuropäischen Musik) oder im Hinblick auf eine methodisch-didaktische Professionalisierung weiter vertieft				
3	Inhalte Im Wahlpflichtbereich Musiktheorie beschäftigen sich die Studierenden entsprechend dem jeweiligen Stand ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten erlebend, analysierend und gestaltend mit grundlegenden Aspekten der Musik wie z.B. Linearität, Harmonik, Form, Zeitgestaltung und Stil. Gegenstand des Unterrichts ist Musik der jeweils gewählten Stilistik(en) bzw. der betreffenden Epoche(n). Alternativ werden grundlegende musiktheoretische bzw. kompositorische Fragestellungen, Entwicklungen oder Vorgehensweisen aus methodisch-didaktischer Perspektive in den Blick genommen.				
4	Lehrformen Gruppenunterricht				
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich) -				
6	Prüfungsformen Benotete kombinierte Prüfung nach Ankündigung des Dozenten / der Dozent:in in dem gewählten Teilgebiet der Musiktheorie.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme an den unter Punkt 1 aufgeführten Veranstaltungen und erfolgreich abgelegte Prüfung (s. Punkt 6).				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die Modulnote geht mit einem Anteil von 15% in die Studienbereichsnote ein.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Christine Stöger				
11	Sonstige Informationen -				

Pflichtmodul Fachdidaktik/Musikpädagogik

Titel des Moduls: Fachdidaktik/Musikpädagogik					
ME-Modul MP/MW A	Workload 120 h	LP 4	Studiensemester 4. Sem.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Seminar Fachdidaktik/ Musikpädagogik b) Modulabschlussprüfung Fachdidaktik/Musikpädagogik		Präsenzzeit 30 Std.	Selbstlernzeit 30 Std. 60 Std.	geplante Gruppengröße Seminar: 30
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, die Erfahrungen aus dem Praxissemester mit fachdidaktischen Fragestellungen und Forschungsergebnissen in Verbindung zu setzen und für die eigene Berufsperspektive fruchtbar zu machen. Sie erkennen die Rolle und Bedeutung von Musik im Leben junger Menschen an und finden angemessene Formen, um deren diverse musikalische Interessen und Expertisen im Unterricht wirksam werden zu lassen. Sie sind fähig, Lernende dabei zu unterstützen, sich in musikalischer Hinsicht zu orientieren. Außerdem sind sie in der Lage, ein vielfältiges Repertoire von Methoden mit unterschiedlichen Lernsituationen zu verknüpfen, auf die Individualität der Lernenden einzugehen, offene und selbst gesteuerte Lernprozesse anzuregen und diese wiederum zu reflektieren. Sie sind fähig, neue Methoden zu entwickeln bzw. sich in kurzer Zeit anzueignen. Sie haben grundlegende Fähigkeiten im Umgang mit digitaler Musiktechnologie und können sie zur Lernunterstützung einsetzen und reflektieren. Sie besitzen die Fähigkeit zur kritischen Reflexion der Auswirkungen von Digitalisierung auf das Studium und den Musikunterricht. Sie können Unterrichtsmaterialien den Anforderungen entsprechend entwerfen und adaptieren. Zudem haben sie die Kompetenz, Musikwerke unter Beibehaltung ihres ästhetischen Anspruchs zu elementarisieren und die musikalische Kreativität der Lernenden anzuregen. Sie sind in der Lage, mit Verständnis für die musikalischen Fähigkeiten der Lernenden Ensembles zu initiieren und weiterzuentwickeln. Sie kennen unterschiedliche Wege, sich Musik hörend zu nähern und können Lernende dazu anregen, mit verschiedenen Hörweisen zu experimentieren und diese zu entwickeln. Sie zeigen die nötigen Kompetenzen, zu interdisziplinärem und fächerübergreifendem Lernen beizutragen und haben die Grundlagen dafür erworben, Fachcurricula und Schulprofile zu gestalten.				
3	Inhalte Die Studierenden thematisieren ausgewählte musikpädagogische Inhalte, Methoden und Fragestellungen mit gezielter Anbindung an ihre Erfahrungen im Praxissemester.				
4	Lehrformen Seminar				
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich) -				
6	Prüfungsformen Benotete Modulabschlussprüfung in Anbindung an das Seminar Fachdidaktik/Musikpädagogik. ²				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme an den unter Punkt 1 aufgeführten Veranstaltungen und erfolgreich abgelegte Prüfung (s. Punkt 6).				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -				

² Eine der Modulabschlussprüfungen in den wissenschaftlichen Fächern des Master-Studiengangs (also Fachdidaktik/Musikpädagogik und Musikwissenschaft) ist mündlich, eine schriftlich abzulegen. Die mündliche Prüfung umfasst zwei Themen (in Absprache mit einer/m oder beiden Prüfenden) und wird im Zeitrahmen von 45 Minuten von zwei Prüfenden abgenommen. Diese Prüfungsform kann auch interdisziplinär (ein Thema aus der Fachdidaktik/Musikpädagogik, eines aus der Musikwissenschaft) abgelegt werden. Die schriftliche Prüfung ist in Form einer wissenschaftlichen Hausarbeit im Umfang von 15-20 Seiten abzulegen.

9	Stellenwert der Note für die Endnote Die Modulnote geht mit einem Anteil von 15% in die Studienbereichsnote ein.
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Anne Niessen
11	Sonstige Informationen -

Pflichtmodul Musikwissenschaft

Titel des Moduls: Musikwissenschaft					
ME-Modul MP/MW B	Workload 240 h	LP 8	Studiensemester 1.-3. Sem.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Dauer 2 Semester (unterbrochen durch Praxissemester)
1	Lehrveranstaltungen a) Seminar Musikwissenschaft b) Seminar Musikwissenschaft c) Seminar Musikwissenschaft d) Modulabschlussprüfung Musikwissenschaft		Präsenzzeit 30 Std. 30 Std. 30 Std.	Selbstlernzeit 30 Std. 30 Std. 30 Std. 60 Std.	geplante Gruppengröße Seminar: 30
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden verfügen über die Kompetenz - auf der Basis von Detailkenntnissen über ausgewählte Aspekte der Musikwissenschaft -, musikalisch-kulturelle Phänomene (d.h. musikalische Werke, Stile und Genres, Kulturen, Mentalitäten und die Formen des gesellschaftlichen Gebrauchs) selbstständig wissenschaftlich-reflektierend unter (kultur-) geschichtlichen, ästhetischen und kompositionstheoretischen Fragestellungen zu bearbeiten und einzuordnen. Sie sind darüber hinaus in der Lage, Prozesse der Musikgeschichtsschreibung zu erkennen, zu reflektieren und begründete Positionierungen zwischen „Standard“ und „Vergessenem“ zu entwickeln. Sie können unterschiedliche historiografische Grundprinzipien angemessen anwenden, über den möglichen Abstand zwischen fachspezifischer Vertiefung und Relevanz für die Unterrichtspraxis reflektieren und haben ein Bewusstsein für eigene Perspektiven entwickelt. Sie sind in der Lage, musikhistorische und kulturwissenschaftliche Orientierungen in der aktuellen Lebenspraxis wirksam werden zu lassen und zur erinnernden Vergewärtigung musikalisch-kultureller Vergangenheit und Fremdheit beizutragen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, die speziell der Rezeption Populärer Musik eigene individuelle Aneignung und den Umgang mit popkulturellen Zeichen als Weiterklärungs- bzw. -bewältigungsmöglichkeiten zu beschreiben und diese in den Kontext der eigenen persönlichen Erfahrung zu stellen. Die Studierenden sind in der Lage, selbstständig mit kultur-, sozial- und medienwissenschaftlichen Werkzeugen bei der Analyse von musikalischen oder musikbezogenen Handlungen und Texten umzugehen. Sie besitzen die Fähigkeit, verschiedene Arten von Musik als Teil menschlicher Lebenszusammenhänge differenziert zu verstehen und verschiedene Funktionen von Musik zu begründen.				
3	Inhalte Die Studierenden beschäftigen sich vertieft mit ausgewählten Themen der Musikwissenschaft, wobei sie selbstständig Schwerpunkte in den Bereichen der Historischen, Systematischen Musikwissenschaft, der Theorie und Geschichte der Populären Musik sowie der Sound Studies setzen.				
4	Lehrformen Seminar				
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich) -				
6	Prüfungsformen Benotete Modulabschlussprüfung in Anbindung an eines der Seminare. ³				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten				

³ Eine der Modulabschlussprüfungen in den wissenschaftlichen Fächern des Master-Studiengangs (also Fachdidaktik/Musikpädagogik und Musikwissenschaft) ist mündlich, einer schriftlich abzulegen. Die mündliche Prüfung umfasst zwei Themen (in Absprache mit einer/m oder beiden Prüfenden) und wird im Zeitrahmen von 45 Minuten von zwei Prüfenden abgenommen. Diese Prüfungsform kann auch interdisziplinär (ein Thema aus der Fachdidaktik/Musikpädagogik, eines aus der Musikwissenschaft) abgelegt werden. Die schriftliche Prüfung ist in Form einer wissenschaftlichen Hausarbeit im Umfang von 15-20 Seiten abzulegen.

	Aktive Teilnahme an den unter Punkt 1 aufgeführten Veranstaltungen und erfolgreich abgelegte Prüfung (s. Punkt 6).
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die Modulnote geht mit einem Anteil von 30% in die Studienbereichsnote ein.
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Christine Stöger
11	Sonstige Informationen -

Pflichtmodul Vorbereitung Praxissemester GyGe

Titel des Moduls: Vorbereitung Praxissemester GyGe					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
ZfL-VPS- GyGe	240 h	8 LP	2. Semester	WiSe/SoSe	Ein Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit*	Selbststudium	Gruppengröße
	Seminar Bildungswissenschaften		20 h	30 h	max. 60
	Seminar Fachdidaktik Musik		20 h	30 h	max. 15
	Seminar Fachdidaktik 2		20 h	30 h	max. 60
	Seminar Profilfach		10 h	40 h	max. 20
Modulabschlussprüfung				40 h	
2	<p>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • wissenschaftliche Inhalte der Unterrichtsfächer und der Bildungswissenschaften auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis zu beziehen. • Fachunterricht theoriegeleitet in unterschiedlicher Breite und Tiefe begründet und adressatenorientiert zu planen. • Unterrichtskonzepte zu überprüfen und zu reflektieren sowie Unterrichtsansätze und Unterrichtsmethoden unter Berücksichtigung neuer fachlicher Erkenntnisse sowie durch die reflektierte Nutzung digitaler Medien weiterzuentwickeln. • an der Weiterentwicklung von Unterricht, schulinternen Absprachen und Schule mitzuwirken. • Theorie und Praxis professionsorientiert und im Sinne Forschenden Lernens miteinander zu verbinden (Profilfach). <p>Im Fach Musik verfügen die Studierenden über die Kompetenz, ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • für den jeweiligen Kontext stimmige Kriterien für die Qualität von musikbezogenen Arbeits- und Lernprozessen entwickeln und zur Beobachtung, Reflexion und Planung von Musikunterricht nutzen zu können. • aus der Fülle der Möglichkeiten ein dem eigenen Lern- und Interessesstand entsprechendes Thema für eine Erkundung wählen und entfalten zu können. • mit Hilfe ethnographischer Zugänge vermeintlich bekannte Vorgänge, Situationen und Strukturen des Musikunterrichts aus neuer Perspektive sehen zu können. • eine Auswahl von Methoden zur systematischen Beobachtung und Dokumentation von (insbesondere spezifisch musikbezogenen) Gruppensituationen einschätzen und flexibel anwenden zu können. 				
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung der Studierenden auf das Praxissemester in den Bildungswissenschaften und in den beiden Fachdidaktiken bzw. der Fachdidaktik und der sonderpädagogischen Fachrichtung. 				

	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung eines Themas für das Studienprojekt im Sinne Forschenden Lernens im Profulfach. • Erarbeitung bzw. Bewusstmachung von Qualitätskriterien für musikbezogene Arbeits- und Lernprozesse (z.B. durch Videoanalysen, Fallarbeiten). • Beschäftigung mit bereits durchgeführten Praxiserkundungen zum Anknüpfen und zur Anbahnung eigener Fragestellungen. • Einführung in Methoden zur Beobachtung und Dokumentation speziell musikbezogener Arbeits- und Lernprozesse, die im Praxissemester beim Verfolgen der eigenen Erkundungsfrage genutzt werden können.
4	Lehr- und Lernformen Seminaristischer und projektorientierter Unterricht
5	Modulvoraussetzungen Keine
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: Im Rahmen des Seminars Profulfach wird eine Projektskizze über das im Praxissemester durchzuführende Studienprojekt erstellt.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßiger Besuch der vier Seminare, bestandene schriftliche Prüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) --
9	Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote 8/120
10	Modulbeauftragte:r Fakultätskoordinator:nnen im ZfL
11	Sonstige Informationen Weitere Informationen zum Ablauf der Vorbereitung auf das Praxissemester finden Sie unter: www.zfl.uni-koeln.de Inhaltliches regeln die fachspezifischen Curricula. * Genaue Informationen zur Zeitstruktur der Seminare innerhalb des Moduls finden Sie unter: www.zfl.uni-koeln.de

Pflichtmodul: Praxissemester GyGe

Titel des Moduls: Praxissemester GyGe					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	750 h	25 LP*	3. Semester**	WiSe/SoSe	Ein Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit*	Selbststudium	Gruppengröße
	Vorbereitung und Begleitung durch das zuständige ZfsL + fünfmonatiges Praktikum am Lernort Schule		250 Std.	140 Std	variierend je nach Lernort
	Begleitung durch die HfMT oder die Universität		30 Std.	270 Std	max. 15
	Modulabschlussprüfung			60 Std	
2	<p>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • aus ihren ersten Erfahrungen mit der Lehrtätigkeit Fragen für die Fachdidaktik und die Bildungswissenschaften zu entwickeln. • vor dem Hintergrund didaktischer Modelle Studienprojekte durchzuführen und zu reflektieren. • ausgewählte Methoden bildungswissenschaftlicher und fachdidaktischer Forschung auf die eigenen Untersuchungen anzuwenden. • bildungswissenschaftliche und fachdidaktische Lösungsansätze für Anforderungen aus der Praxi aufeinander zu beziehen. <p>Lernort Schule / ZfsL</p> <p>Die Studierenden zeigen die Fähigkeit,</p> <ul style="list-style-type: none"> • fachliches Lernen zu planen. Komplexität unterrichtlicher Situationen zu bewältigen. • Lern- und Leistungssituationen zu unterscheiden sowie fachspezifische Formen der Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung zu erproben. • Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern zu beschreiben und in Ansätzen zu diagnostizieren. • Werte und Normen zu vermitteln und selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern zu unterstützen. • über reflexive Prozesse ihre Rolle weiterzuentwickeln. 				
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p><u>Lernort HfMT (für den Fall, dass das Profulfach Musik gewählt wurde):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Auswertung eines individuellen Studienprojekts im Sinne des Forschenden Lernens (Betreuung in der Profilgruppe) • Fachdidaktische Begleitung im Profulfach Musik 				

	<p><u>Lernort Schule/ZfsL:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführungsveranstaltungen durch ZfsL • begleitete Auseinandersetzung mit schulischen Handlungsfeldern • Bilanz- und Perspektivgespräch (ZfsL)
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Seminaristischer Unterricht an der HfMT sowie im Rahmen des ZfsL; außerdem Hospitationen, Unterricht unter Begleitung (50-70 Unterrichtsstunden), davon ein- bis zwei Unterrichtsvorhaben im Fach (5-15 Unterrichtsstunden pro Unterrichtsvorhaben)</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Das Pflichtmodul Vorbereitung Praxissemester mit dem Profulfach Musik muss studiert sein</p>
6	<p>Form der Modulabschlussprüfung</p> <p>Kombinierte Prüfung:</p> <p>Das Studienprojekt wird auf Grundlage der Projektskizze aus dem Vorbereitungsmodul in geeigneter Form zusammenfassend dokumentiert, sowie in einem Vortrag mit Kolloquium präsentiert.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erfolgreicher Abschluss des Pflichtmoduls Vorbereitung Praxissemester im Profulfach Musik, regelmäßige Teilnahme an der hochschulischen Begleitung und der vorbereitenden und begleitenden Veranstaltungen des zuständigen ZfsL, Absolvieren des fünfmonatigen Praktikums, Führen des obligatorischen Portfolios, Durchführung eines Studienprojekts und der vorgesehenen Unterrichtsvorhaben, Führen eines Bilanz- und Perspektivgesprächs (ZfsL), Dokumentation des Studienprojekts, bestandene kombinierte Prüfung über das Studienprojekt.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) --</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</p> <p>12/120</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>FakultätskoordinatorInnen im ZfL</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Weitere Informationen zum Ablauf des Praxissemesters finden Sie unter: www.zfl.uni-koeln.de</p> <p>Inhaltliches regeln die fachspezifischen Curricula.</p> <p>* Der Workload des Praxissemesters beträgt einschließlich der Begleitung durch die Universität insgesamt 25 Leistungspunkte. Davon umfasst der universitäre Teil 12 Leistungspunkte und der schulpraktische Teil 13 Leistungspunkte.</p> <p>** Das Praxissemester beginnt in der Regel schon im Verlauf des 2. Semesters (vorlesungsfreie Zeit).</p>

Studienverlaufsplan Musik für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen

Hauptfach Klavier oder Liedbegleitung/Improvisation/Partiturspiel (LIP) oder wahlweise Zupfinstrumente (Modulbenennung a)

Weitere Informationen: www.hfmt-koeln.de

1. künstlerisches Kernmodul

2. künstlerisch-praktischer Kontext

3. Fachdidaktik/Musikpädagogik und Musikwissenschaft

Musiktheorie

künstlerische Fächer

Fachdidaktik/Musikpädagogik

Musikwissenschaft

b = bestanden/nicht bestanden, u = unbenotet

Fächer

BACHELOR

	1		2		3		4		5		6		P
	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	P
Klavier/LIP/Zupfinstrument	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	X
Gesang	0,5	1	0,5	1	0,5	1	0,5	1	0,5	1	0,5	1	X
Grundkurs Gruppenmusizieren	2	1											
Ensemblepraxis vokal	2	1											
Musiktheorie	2	1	2	2	2	2	2	2					X
Wahlpflicht Musiktheorie							2	1					
9 LP Wahlpflicht			3				1		5				
Angewandte Musiktheorie J/P			2	1									
Sprechen	1	0,5											
Chorische Stimmbildung	1	0,5											
Bewegung/Tanz													
Grundkurs Ensembleleitung			2	1									
Ensembleleitung					2	1	2	2					X
Arrangement													
LIP Gruppenunterricht			1	1	1	1	1	1	1	2			X
LIP Einzelunterricht													
Percussion													
Musikpädagogik	2	2			2	4			2	2			X
Musikwissenschaft	2	2	2	2	2	2	2	4					X
Kolloquium									1	1	1	1	
	11		13		13		14		13		5		69

unbenotet

bestanden

MASTER

	1	2	3	4	P		
	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	P
		P					
		R					
		A					
		X	2	2	2	2	X
		I					
		S					
		S					
		E					
		M	2	1			
		E					
	2	1	S	2	2		X
			T	2	3		X
			E				
	0,5	1	R	0,5	1		X
	1	1		1	1		
						2	4
	4	6		2	2		X
	9		12	6			27

Hochschule für Musik und Tanz Köln

Stand: 3.2.2023

P = Prüfung; Form wie in Modulhandbuch beschrieben

SOLL: 24 27 18 9 18

Studienverlaufsplan Musik für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen

Hauptfach Gesang (Modulbenennung b)

- 1. künstlerisches Kernmodul
- 2. künstlerisch-praktischer Kontext
- 3. Fachdidaktik/Musikpädagogik und Musikwissenschaft

- Musiktheorie
- künstlerische Fächer
- Fachdidaktik/Musikpädagogik
- Musikwissenschaft

Weitere Informationen: www.hfmt-koeln.de

Fächer

Semester
Anrechnung
Gesang
Klavier, ab 5. Sem. Wahl möglich
Grundkurs Gruppenmusizieren
Ensemblepraxis vokal
Musiktheorie
Wahlpflicht Musiktheorie
9 LP Wahlpflicht
Angewandte Musiktheorie J/P
Sprechen
Chorische Stimmbildung
Bewegung/Tanz
Grundkurs Ensembleleitung
Ensembleleitung
Arrangement
LIP Gruppenunterricht
LIP Einzelunterricht
Percussion
Musikpädagogik
Musikwissenschaft
Kolloquium

BACHELOR

	1		2		3		4		5		6		P
	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	P
Gesang	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	X
Klavier, ab 5. Sem. Wahl möglich	0,5	1	0,5	1	0,5	1	0,5	2	0,5	1	0,5	1	X
Grundkurs Gruppenmusizieren	2	1											
Ensemblepraxis vokal	2	1											
Musiktheorie	2	1	2	2	2	2	2	2					X
Wahlpflicht Musiktheorie							2	1					
9 LP Wahlpflicht				3						6			
Angewandte Musiktheorie J/P			2	1									
Sprechen	1	0,5											
Chorische Stimmbildung	1	0,5											
Bewegung/Tanz													
Grundkurs Ensembleleitung			2	1									
Ensembleleitung					2	1	2	2					X
Arrangement													
LIP Gruppenunterricht			1	1	1	1	1	1	1	2			X
LIP Einzelunterricht													
Percussion													
Musikpädagogik	2	2			2	4			2	2			X
Musikwissenschaft	2	2	2	2	2	2	2	4					X
Kolloquium									1	1	1	1	
	11		13		13		14		14		4		69

P = Prüfung; Form wie in Modulhandbuch beschrieben

SOLL: 24 27 18

MASTER

	1	2	3	4	P				
	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	P
		P							
		R							
		A							
		X							
		I	2	2	2	2			X
		S							
		S							
		E							
		M							
		E	2	1					
		S							
	2	1	T	2	2				X
		E	2	3					X
		R							
	0,5	1		0,5	1				X
	1	1		1	1				
	4	6		2	2				X
	9		12		6				27

Hochschule für Musik und Tanz Köln

Stand: 3.2.2023

